

Wie erfolgt die Aufnahme?

Vor der Aufnahme findet ein Vorgespräch bei unserer Psychologischen Psychotherapeutin statt, in dem Ihre Probleme und Ziele geklärt und gemeinsam entschieden wird, ob die teilstationäre Behandlung bei uns für Sie hilfreich ist. Im Anschluss erhalten Sie einen zeitnahen Aufnahmetermin. Am Tag der Aufnahme bringen Sie bitte Ihre Krankenversichertenkarte und eine (fach-)ärztliche Krankenhauseinweisung mit, die nicht älter als 14 Tage alt sein darf.

Terminvereinbarung

Termine für das Vorgespräch vereinbaren Sie bitte telefonisch bei unseren Pflegekräften unter der Rufnummer 05121 103-665. Wenn wir nicht direkt erreichbar sind, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht und Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zeitnah zurück.

Ansprechpartner*innen

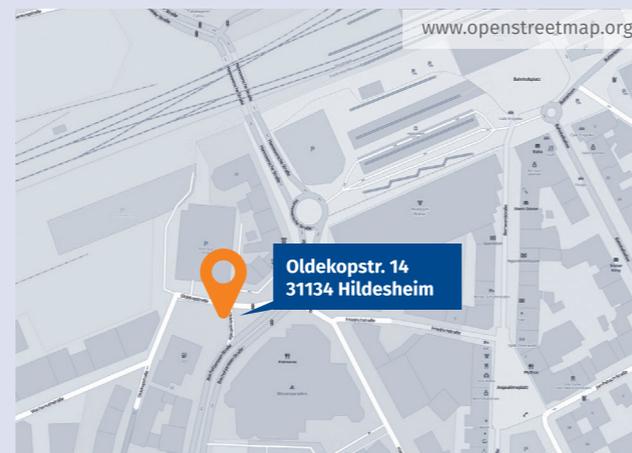
**Ärztliche Leitung des Zentrums J
Gerald Koch**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

**Psychotherapeutische Leitung der Tagesklinik JTK-2
Rita Kuhn**

Psychologische Psychotherapeutin

So finden Sie uns



Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Hildesheim sind es nur fünf Minuten Fußweg bis zu uns. Am Bahnhofsvorplatz rechts halten, dann den Busbahnhof überqueren und in Richtung Tankstelle gehen. Die Straße hinter der Tankstelle ist die Oldekopstraße.

Die Tagesklinik befindet sich in einer ehemaligen Maschinenfabrik, im gleichen Gebäude wie das Tanzhaus. Die Räumlichkeiten haben ein schönes Ambiente.

AMEOS Klinikum Hildesheim
Tagesklinik für Depressionserkrankungen (JTK-2)
Oldekopstr. 14
31134 Hildesheim
Tel. +49 (0)5121 103-665
Fax +49 (0)5121 103-334

6-3-017 / 10.21

AMEOS



Tagesklinik für Depressionserkrankungen JTK-2 – teilstationäre Psychotherapie AMEOS Klinikum Hildesheim

Informationen für Patient*innen und Angehörige

Im Herzen der Stadt Hildesheim befindet sich die Tagesklinik für Depressionserkrankungen, welche dem Zentrum Seelische Gesundheit junger Menschen im AMEOS Klinikum Hildesheim angehört.

Depressionen sind nach wie vor eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Neuste Studien zeigen einen Zuwachs an Depressionserkrankungen bei jungen Erwachsenen. V. a. Studierende scheinen häufig betroffen zu sein. Circa ein Viertel von ihnen leiden bspw. unter behandlungsrelevanten Ängsten und Depressionen. Grundlage für eine Depressionsentwicklung bei jungen Menschen ist u. a. ein noch unsicheres Selbst oder Selbstwertgefühl, was die Bewältigung der Anforderungen im Übergang zum Erwachsenenleben erschwert. Entsprechend haben wir unsere seit mehr als 10 Jahren bestehende Tagesklinik für Depressionserkrankungen modifiziert, in dem wir circa die Hälfte unserer Therapieplätze jungen Erwachsenen mit akuten oder chronischen Depressionen vorbehalten. Patient*innen mit akuter Suizidalität, Suchterkrankungen sowie akuten Psychosen oder schweren manischen Phasen in der Vorgeschichte können in unserer Tagesklinik (JTK-2) nicht aufgenommen werden und finden an anderer Stelle in unserem Klinikum Behandlungsmöglichkeiten.



Therapieangebot

Den Tag beginnen wir um 08:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in familiärer Atmosphäre. Das anschließende Therapieprogramm endet gegen 15:45 Uhr.

Schwerpunkt Psychotherapie

- Einmal pro Woche findet ein Einzelgespräch mit einer psychologischen Psychotherapeutin statt, in dem vertrauliche Dinge besprochen werden können
- Zwei Mal pro Woche findet eine Gruppentherapie statt, die u. a. folgenden Zielen dient:
 - Veränderung eigener, oft recht einseitiger Denkmuster und Wahrnehmungen,
 - Bewältigung zwischenmenschlicher Probleme, bspw. durch die gemeinsame Reflexion der Motive und Wirkung des eigenen Handelns und die des anderen,
 - Abbau von Unsicherheiten im Sozialkontakt und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Bei familiären oder partnerschaftlichen Konflikten bieten wir ggf. auch Familien- & Paargespräche an



Behandlungsziele

Neben der Linderung akuter depressiver Symptome ist das Ziel unserer Behandlung die Entwicklung einer persönlichen Identität mit eigenen Zielen und Werten und die Überwindung ihrer Ängste, was die Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes und eines stabilen Selbstwertgefühls begünstigt.

Behandlungsplätze und -dauer

Wir verfügen aktuell über max. 12 Behandlungsplätze. Die Behandlungsdauer ist abhängig von der Symptomlast, der individuellen Hintergrundproblematik Ihrer Depression und Ihrer Zielsetzung. Erfahrungsgemäß dauert die Behandlung mehrere Wochen.

Wir arbeiten schulenübergreifend, basierend auf einem verhaltenstherapeutischen und psychodynamischen Grundverständnis der Depressionserkrankung. Die Klärung möglicher Ursachen und Hintergrundprobleme Ihrer Depression ist uns ein wichtiges Anliegen, was vorübergehend zu einem verschlechterten Befinden beitragen kann, für die Bewältigung ihrer Probleme aber hilfreich ist. Methodisch kommen Behandlungsstrategien aus der Verhaltenstherapie, emotionsfokussierten, psychodynamischen, klärungsorientierten und mentalisierungsbasierten Psychotherapie zum Einsatz.

Psychiatrische Pflege als Co-Therapie

- Stützende Gespräche in psychischen Krisen
- Maßnahmen zur Förderung von Aktivität, sinnhafter Tagesstruktur und positivem Selbsterleben

Unterstützung durch Sozialarbeiter*innen

- Praktische Hilfen / Unterstützung bei sozialen Problemen
- Entwicklung beruflicher Perspektiven und Unterstützung bei deren Umsetzung

Wöchentliche Visiten und pharmakologische Therapie

- Regelmäßige fachärztliche Visiten bei einem*einer Facharzt*in für Psychiatrie und Psychotherapie, in denen bspw. die ggf. begleitende medikamentöse Therapie besprochen und optimiert wird

Fach- bzw. Spezialtherapien¹⁾

- Informationsgruppe über Depressionserkrankungen
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Entspannungs-, Genuss- und Achtsamkeitstherapie
- Körper- und Bewegungstherapie
- Therapeutisch begleitete Innen- und Außenaktivitäten

¹⁾ Wechselndes Therapieangebot

